



Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (17./18.08.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen und liegt weiterhin im Bereich der geringsten Meereisausdehnungen zu dieser Zeit des Jahres seit Beginn der Satellitenbeobachtungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel von 1980–2010 kommt vor allem von der westlichen Beaufortsee über die Tschuktschensee, entlang der russischen Küste bis nach Spitzbergen und Grönland vor. Entlang der Nordost- und Nordwestpassage lockert sich das Eis weiter auf. Entlang der Nordostpassage befindet sich entlang der Küste meist offenes Wasser mit örtlichen Treibeisfeldern. In der Wilkizkistraße kommt noch etwas Treibeis vor. Entlang der Nordwestpassage befindet sich vielerorts offenes Wasser; jedoch kommen örtlich Treibeisfelder mit teilweise altem Eis vor. Im Lancastersund befindet sich im östlichen Bereich lockeres, einjähriges und örtlich altes Eis. Im nördlichen Peel Sound kommt sehr lockeres Treibeis vor und in der Victoria Strait lockeres Treibeis. Im westlichen Eingang zum Amundsen-Golf kommt noch sehr lockeres bis dichtes und teilweise altes Eis vor. Entlang der Festlandküste der Beaufort See ist meist offenes Wasser und teilweise eisfrei aber örtlich kommt dichteres Treibeis auch an der Küste vor.

In der kommenden Woche werden von Grönland bis in die Laptevsee meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. In der Beaufortsee und Tschuktschensee dagegen werden leicht kühlere Lufttemperaturen erwartet. Die Meereisbedeckung wird in der kommenden Woche jahreszeitentypisch weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar kontinuierlich zugenommen, liegt aber weiterhin im Bereich der zweitniedrigsten Meereisbedeckung zu dieser Jahreszeit seit Beginn der Satellitenbeobachtungen 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt insbesondere von der Amundsensee über die Bellingshausensee bis zur Antarktischen Halbinsel aber auch im Bereich vom östlichen Weddellmeer bis 60°E vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt örtlich sehr lockeres Eis und es kommen viele kleinere Eisberge vor. Der Eisberg A77 befindet sich nordöstlich von King George Island.

In der kommenden Woche zeigt sich in der Antarktis kein einheitliches Bild hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen. Diese liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 und folgen den lokalen Wettersystemen. Entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel liegen die Temperaturen jedoch meist über dem langjährigen Mittel. Insgesamt wird die Meereisbedeckung in der Antarktis in der kommenden Woche jahreszeitenbedingt weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff